

Plau am See. Der für die Springreiter-Europameisterschaft in der kommenden Woche in Mailand nominierte Andre Thieme musste wegen Verletzung seines Pferdes Chakaria seinen Start absagen. Für ihn kam Christian Kukuk in die Mannschaft.

Die 30. Europameisterschaften der Springreiter seit 1957 finden in Mailand (29. August bis 3. September) ohne Titelverteidiger Andre Thieme (Plau am See) statt. Der 48 Jahre alte Gewinner des Championats vor zwei Jahren in Riesenbeck musste wegen einer leichten Verletzung seines Ausnahmepferdes DSP Chakaria die Teilnahme absagen. Thieme, vor zwei Jahren auch zudem Silbermedaillen-Gewinner mit der Equipe: „Das ist eine reine Vorsichtsmaßnahme. Chakaria bedeutet mir alles – dass sie gesund ist und vor allem langfristig gesund bleibt, hat für mich oberste Priorität. Mir tut es unheimlich leid, dass ich nicht für die Mannschaft reiten kann. Es fällt mir sehr schwer, nicht dabei zu sein, aber ihr Wohl ist das Allerwichtigste.“ Und Bundestrainer Otto Becker meinte: „Es tut mir unheimlich leid für André, dass er nicht starten kann, und auch für unser Team ist es eine Schwächung, wenn der amtierende Europameister nicht dabei ist.“

In die Mannschaft mit Marcus Ehning (Borken) mit Stargold, Gerrit Nieberg (Sendenhorst) mit Ben, Jana Wargers (Emsdetten) mit Limbridge und Philipp Weishaupt (Riesenbeck) mit Zineday rückt mit dem Hengst Mumbai nun Christian Kukuk, wie Weishaupt im Stall von Ludger Beerbaum in Riesenbeck, nach.

Während die erste Einzel-Europameisterschaft bereits 1957 in Rotterdam ausgetragen wurde und Hans Günter Winkler im Sattel von Sonnenglanz als ersten Champion hatte, kam erst 1975 die Mannschafts-Entscheidung dazu. Im Münchner Olympiastadion der Spiele von 1972 siegte die deutsche Equipe in der Besetzung Alwin Schockemöhle auf Warwick Rex, Hartwig Steenken auf Erle, Sönke Sönksen auf Kwept und Hendrik Snoek auf Rasputin vor der Schweiz und Frankreich.